

Wer gerne helfen möchte, kann einen einmaligen Betrag oder aber auch regelmäßig monatlich, viertel- oder halbjährlich (evtl. über einen Dauerauftrag) spenden. Gerne erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbestätigung. Bitte füllen Sie uns hierfür diesen Abschnitt aus.

Spendenkonto:

Eine Welt Initiative Fihavanana e.V.
(Stichwort: Kenia) – Volksbank Stuttgart –
IBAN DE65 6009 0100 0631 1040 03
BIC VOBADESS

Asante Sana !! (das ist Kiswahili und heißt: Vielen Dank) im Namen von Pamela Marinda!

Ich/wir möchte(n) das Schulstipendienprojekt Kenia mit einer Spende unterstützen.

Betrag: _____ €

- einmalig jährlich
 halbjährlich monatlich

Bitte schicken Sie mir/uns am Ende des Jahres eine Spendenbestätigung zu.

Datum / Unterschrift

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Odilo Metzler
Tel.: 0711 / 2626720
E-Mail: fihavanana@st-antoniushohenheim.de
<https://www.st-antoniushohenheim.de/gemeindeleben/eine-welt-fihavanana>
(mit Videos von Jugendlichen aus dem Projekt)

„Ich bin **Ingato Nawire** und dankbar für Ihre Güte, indem Sie arme Mädchen aus Kenia beim Besuch einer weiterführenden Schule unterstützen. Für die letzten Jahre an der Loreto High School wurde das Schulgeld durch Ihre Spenden bezahlt. Ich strebe einen Lehramtsabschluss an der katholischen Universität von Ostafrika an. Durch Ihre Spenden und Unterstützung von Freunden in Kenia konnte ich die Unterrichtsgebühr für das erste Semester an der Universität aufbringen und kann ohne Probleme die Vorlesungen besuchen. Andere Schülerinnen konnten auch weiter die Schule besuchen und wurden nicht wegen fehlender Schulgebühren nach Hause geschickt. Ich bete, dass der allmächtige Gott die Herzen von noch viel mehr Menschen berühren möge, so dass sie auf die Bedürftigen unserer Gesellschaft zugehen können. Gott segne Sie alle und erhalte das gute Werk.“

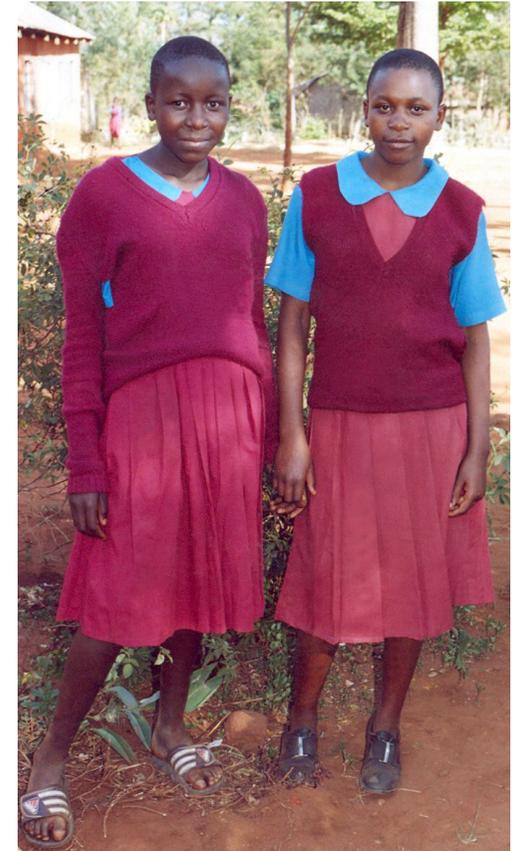
„Ich heiße **Wafula Neklesa Clare**. Ich bin am Ligulu Mädchengymnasium, das eine sehr gute Ausbildung bietet, auch im Sport. Ich spiele leidenschaftlich gern Football. Mein Traum ist Neurochirurgin zu werden, ich will Leben retten und der Gesellschaft etwas zurückgeben. Die Schulgebühren sind hoch, meine Eltern könnten sie nicht bezahlen. Ich bin sehr dankbar.“

„Ich bin **Ann** und komme aus einer Familie mit sieben Kindern. Ihr Stipendium hat in meinem Leben eine wichtige Rolle gespielt, so dass ich bald klinische Psychologin bin. Ich danke Ihnen in Deutschland, dass Sie an meiner Seite standen.“

„Ich bin **John** und 19 Jahre alt. Meine Eltern konnten meine Schulbildung nicht bezahlen. Über den Rektor lernte ich Pamela kennen, sie bezahlte meine Schulgebühren. Ich erwarte, dass ich bald abschließe und Medizin studiere. Ich spiele gern Badminton, bin Schülersprecher meiner Schule. Danke, dass Sie Licht in mein Leben gebracht haben.“

2025-04

Schulstipendienprojekt Kenia



St. Antonius

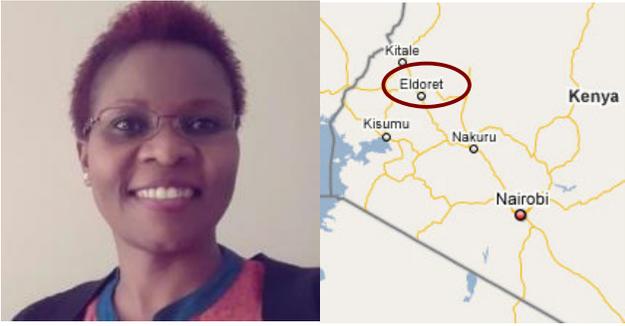
Katholische Kirchengemeinde
Stuttgart-Hohenheim

FIHAVANANA

Initiative für Eine Welt St. Antonius Hohenheim



ÖKUMENISCHE
HOCHSCHULGEMEINDE
HOHENHEIM



Die Entstehung:

Dr. Pamela Marinda war bis Januar 2006 Doktorandin an der Universität Hohenheim. Sie war in der Eine-Welt-Initiative Fihavanana und der Ökumenischen Hochschulgemeinde (ÖHG) aktiv. Heute ist sie Dozentin am Institut für Lebensmittelwissenschaft und Ernährung der Universität Sambia.

Pamela Marinda war selbst auf die Unterstützung einer Frau aus Schottland angewiesen, um eine weiterführende Schule besuchen zu können. Dies möchte sie auch anderen Kindern in ihrem Dorf ermöglichen. Deshalb bitten wir, Fihavanana und die ÖHG, seit 2004 um Mithilfe bei Schulstipendien.

Worum geht es?

In Kenia ist der Besuch der Grundschule gebührenfrei. Für weiterführende Schulen müssen jedoch Gebühren bezahlt werden, die von armen Familien nicht aufgebracht werden können.

Wenn Geld knapp ist, sind besonders Mädchen benachteiligt, weil sie dann als Hausmädchen arbeiten müssen oder verheiratet werden, um mit ihrem Verdienst oder Brautpreis für die verbleibende Familie zu sorgen.

Pamela Marinda schreibt: "Mir liegt daran, dass diese Mädchen die Schule fortführen, ein sinnvolles Leben gestalten und den Teufelskreis der Armut durchbrechen können."

Die Schulgebühren für einen Schüler liegen im Jahr zwischen 270 € und 420 € - je nach Schule.

Im Jahr **2005** konnte erstmals durch Spenden der Schulbesuch für sechs Mädchen und einen Jungen aus Pamela Marindas Heimatdorf (Musemwa bei Eldoret) ermöglicht werden, **2006** waren es acht Mädchen und zwei Jungen.

Seit 2007 wurden jährlich zwischen 14 und 18 Jugendliche gefördert, die das Gymnasium, ein College oder eine Universität besuchen durften.

Eine große Hilfe waren Weihnachtsaktionen des Stuttgarter Mädchengymnasiums St. Agnes, Spenden des Frauenkreises, der Verkauf von Osterkerzen und Adventskränzen sowie Kollekten bei ökumenischen Gottesdiensten.

Seit dem Jahr 2014 kam der Erlös der Fair-Trade-Stadtteilschokolade Birkach-Plieningen dem Projekt zugute, einige Jahre auch die Marimba-Benefizkonzerte des Rotary-Clubs Stuttgart-Filder mit Katarzyna Mycka und Franz Bach.

Um das Projekt tragfähig zu machen, übernehmen die Eltern nach ihren Möglichkeiten einen Teil der Schulgebühren für ihre Kinder. Zusätzlich zahlen Dr. Pamela Marinda und Freunde von ihr Geld in einen Fonds ein, aus dem sie Kredite vergeben.

Sie hoffen, dass dadurch und durch die Spenden aus Deutschland die Unterstützung von Mädchen und Jungen langfristig ermöglicht werden kann.

Eine Welt Initiative
FIHAVANANA e.V.
c/o Kath. Kirchengem. St. Antonius Hohenheim
Wollgrasweg 11
70599 Stuttgart

Name, Vorname
Strabe
PLZ, Ort
Tel. / Fax
E-Mail